

## System-Merkblatt

# Disbopox WEP-Antistatik-System

WEP-Antistatik-System für Anhydrit- und Magnesitestrüche  
Für ableitfähige, diffusionsoffene Bodenbeschichtungen auf Anhydrit- und Magnesitestrüchen.



Wasserverdünnbare, pigmentiertes und ableitfähiges 2K-Epoxidflüssigharzsystem mit Ableitwiderständen kleiner  $10^6$  Ohm gem. DIN EN 61 340-4-1 sowie DIN EN 1081 und DIN IEC 61 340-5-1.  
Disboxid 471 AS-Grund und Disbopox 477 AS-Siegel für mechanisch normal beanspruchte Böden.  
Disboxid 471 AS-Grund und Disbopox 454 Verlaufschiicht AS für befahrene, mechanisch hoch beanspruchte Böden in ESD-Bereichen – DIN EN 61 340-4-5 (Walking Test).

## Systembeschreibung

Das Disbopox WEP-Antistatik-System dient zur Herstellung ableitfähiger Bodenbeschichtungen. Es besteht aus 6 Systemprodukten. Das System besteht ausschließlich aus wasserverdünnbaren und wasserdampfdiffusionsfähigen Epoxidharzen. Dadurch ist es hervorragend geeignet für Magnesit- und Anhydritestrüche.

Alle Systemkomponenten entsprechen den Anforderungen der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie für ableitfähige Bodenbeschichtungen.

Aufbau	Produkt
Grundbeschichtung*	Disbopox 443 EP-Imprägnierung
Kratzspachtelung bei rauen unebenen Untergründen	Disbopox 453 Verlaufschiicht
Leitfähiges Kupferband	Disbon 973 Kupferband
Leitfähige Zwischenbeschichtung	Disboxid 471 AS-Grund
Deckbeschichtung	
Rollbeschichtung für mechanisch normal beanspruchte Böden	Disbopox 477 AS-Siegel
Verlaufsbeschichtung für mechanisch hoch beanspruchte Böden	Disbopox 454 Verlaufschiicht AS

\* Bei rauen und unebenen Untergründen muß zusätzlich eine Kratzspachtelung mit Disbopox 453 Verlaufschiicht ausgeführt werden.

### Verwendungszweck

Für mineralische Bodenflächen und keramische Beläge -innen-, auf denen Erdableitwiderstände  $R_E$  unter  $10^6$  Ohm vorgeschrieben sind, wie z.B. :  
Räume, in denen explosionsgefährdete Stoffe produziert bzw. gelagert werden,  
Werkhallen der Halbleiterindustrie,  
Laboratorien und medizinisch genutzte Räume mit elektronischen Geräten,  
Räume mit elektronischen Flurförderfahrzeugen,  
Flugzeugwartungshallen.

Materialbasis	<p><b>Disbopox 443 EP-Imprägnierung:</b> Wasserverdünnbares 2K-Epoxidflüssigharz, A/F</p> <p><b>Disbopox 453 Verlaufschiicht:</b> Pigmentiertes, wasserverdünnbares 2K-Epoxidflüssigharz, A/F</p> <p><b>Disbopox 454 Verlaufschiicht AS:</b> Pigmentiertes, wasserverdünnbares 2K-Epoxidflüssigharz, A/F</p> <p><b>Disboxid 471 AS-Grund:</b> Pigmentiertes, leitfähiges 2K-Wasserepoxidharz, A/F</p> <p><b>Disbopox 477 AS-Siegel:</b> Pigmentiertes, wasserverdünnbares 2K-Epoxidflüssigharz, A/F</p>
Glanzgrad	<p><b>Deckbeschichtungen:</b> Disbopox 477 AS-Siegel: Glänzend Disbopox 454 Verlaufschiicht AS: Seidenmatt</p>

## Technische Daten

	Disbopox 443 EP-Imprägnierung	Disbopox 453 Verlaufschiicht	Dixboxid 471 AS-Grund	Disbopox 454 Verlaufschiicht AS	Disbopox 477 AS-Siegel
<b>Dichte</b>	ca. 1,0 g/cm <sup>3</sup>	ca. 2,0 g/cm <sup>3</sup>	ca. 1,1 g/cm <sup>3</sup>	ca. 2,0 g/cm <sup>3</sup>	ca. 1,4 g/cm <sup>3</sup>
<b>Trockenschichtdicke</b> je 100g/m <sup>2</sup>	ca. 30 µm	ca. 40 µm	ca. 25 µm	ca. 40 µm	ca. 35 µm
<b>Diffusionswiderstands-</b> <b>zahl µ H<sub>2</sub>O</b>	ca. 38.000	ca. 6.000	–	ca. 6.000	ca. 20.000
<b>Mischungsverhältnis</b> Grundmasse: Härter:	4 Gew.-Teile 1 Gew.-Teil	9 Gew.-Teile 1 Gew.-Teil	9 Gew.-Teile 1 Gew.-Teil	9 Gew.-Teile 1 Gew.-Teil	84 Gew.-Teile 16 Gew.-Teil
<b>Verarbeitungsdauer *</b>	ca. 90 Min.	ca. 30 Min.	ca. 90 Min.	ca. 30 Min.	ca. 90 Min.
<b>Verbrauch</b>	ca. 200 g/m <sup>2</sup>	ca. 1.040–1200 g/mm/m <sup>2</sup> + ca. 210–240 g/mm/m <sup>2</sup> Disboxid 942 Mischquarz	ca. 100 g/m <sup>2</sup>	ca. 1,75-2,0 kg/mm/m <sup>2</sup>	ca. 100–200 g/m <sup>2</sup> /1. Auftr. ca. 200 g/m <sup>2</sup> /2.Auftr.
<b>Trockenzeit *</b> Begehbar Mechanisch belastbar Völlig ausgehärtet	ca. 1 Tag ca. 3 Tage ca. 7 Tage	ca. 1 Tag ca. 3 Tage ca. 7 Tage	ca. 1 Tag – –	ca. 1 Tag ca. 3 Tage ca. 7 Tage	ca. 1 Tag ca. 3 Tage ca. 7 Tage
<b>Abrieb nach Taber</b> (CS 10/1000 U/1000 g)	nicht meßbar	80 mg/30 cm <sup>2</sup>	nicht meßbar	75 mg/30 cm <sup>2</sup>	66 mg/30 cm <sup>2</sup>

\* Anhaltswerte bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit.

\*\* Ein Verbrauchswert von 3,5 kg/m<sup>2</sup> bei der Mindestschichtdicke von 2 mm darf nicht unterschritten werden.

<b>Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C über 7 Tage</b>		
<b>Medium</b>	<b>Disbopox</b>	
	<b>454</b>	<b>477</b>
Prüfgruppe 1 * Ottokraftstoffe, Super u. Normal, nach DIN 51600 u. DIN EN 228	+	
Prüfgruppe 4a * alle Kohlenwasserstoffe einschl. 2 u. 3, außer 4a u. 4 sowie gebr. Motoren- u. Getriebeöle	+	
Prüfgruppe 5 * Ein- u. mehrwertige Alkohole (bis max. 48 Vol.-% Methanol), Glykolether (einschl. 5b)	+ (E)	
Prüfgruppe 7 * alle organischen Ester und Ketone (einschl. 7a)	+ (E)	
Prüfgruppe 8 * wäßrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40%	+ (E)	
Prüfgruppe 9 * wäßrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10% sowie deren Salze (in wäßriger Lösung)	+/-	
Prüfgruppe 10 * Mineralsäuren bis 20% sowie sauer hydrolysierende, anorgan. Salze in wäßriger Lösung (pH < 6) außer Flußsäure u. oxidierend wirkende Säuren u. deren Salze	+ (V)	
Essigsäure, 5 %ig	+/-	+ (V)
Milchsäure, 5 %ig	+ (V)	+ (V)
Salpetersäure, 10 %ig	+ (V)	+ (V)
Salzsäure, 30 %ig	+ (V)	+ (V)
Schwefelsäure, 20 %ig	+ (V)	+ (V)
Ammoniak, 25 %ig (Salmiakg.)	+	+
Natronlauge, 50 %ig	+	+
Eisen(II)-chloridlg., gesättigt	+ (V)	+ (V)
Magnesiumchloridlg., 35 %ig	+	+
Dest. Wasser	+	+
Kochsalzlg., gesättigt	+	+
Superbenzin	+	+
Heiz- und Diesekraftstoff	+	+
Cola	+ (V)	+ (V)
Kaffee	+ (V)	+ (V)
Rotwein	+ (V)	+ (V)
Lysoformlg., 2 %ig	+	+ (V)
Skydrol (Hydraulikfl.)	+	+
Trafo-Kühlfl. (Shell Diala-Öl)	+	+

Zeichenerklärung: + = beständig, +/- = bedingt beständig, V = Verfärbung, E = leichte Erweichung

\* Entspricht den Bau- und Prüfgrundsätzen für den Gewässerschutz des DIBt.  
Bei Flüssigkeiten der Gefahrklassen A I, A II und B der VbF (Verordnung über brennbare Flüssigkeiten) ist eine ableitfähige Beschichtung notwendig.

Gebindegrößen / Farbtöne

Produkt	Gebindegrößen	Farbtöne
<b>Disbopox 443 EP-Imprägnierung</b>	5 kg und 10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde	Transparent
<b>Disbopox 453 Verlaufschiicht</b>	40 kg Gebinde: 36 kg Kunststoffhobbock (Masse) 4 kg Blecheimer (Härter) 10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde	Kieselgrau* Steingrau*
<b>Disbopox 454 Verlaufschiicht AS</b>	40 kg Gebinde: 36 kg Kunststoffhobbock (Masse) 4 kg Blecheimer (Härter)	Kieselgrau* Steingrau*
<b>Disboxid 471 AS-Grund</b>	10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde	Schwarz
<b>Disboxid 477 AS-Siegel</b>	10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde 40 kg Gebinde: 33,6 kg Kunststoffhobbock (Masse) 6,4 kg Blecheimer (Härter)	Kieselgrau* Steingrau*
<b>Disbon 973 Kupferband</b>	3 Rollen à 16,5 m	–
<b>Disboxid 975 Leitset</b>	für 15 Erdungspunkte	–

\* Sonderfarbtöne im Graubereich auf Anfrage sowie in den Farbtönen der FloorColor-Kollektion.

Hinweis: Bedingt durch die Zugabe von leitfähigen Kohlenstoff-Fasern kann es insbesondere bei den Sonderfarbtönen zu einer optischen Beeinträchtigung des Farbtons kommen.

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Lagerung

Produkt	Art	Dauer
<b>Disbopox 443 EP-Imprägnierung</b>	Kühl, trocken, frostfrei	1 Jahr, originalverschlossen
<b>Disbopox 453 Verlaufschiicht</b>	Kühl, trocken, frostfrei	6 Monate, originalverschlossen
<b>Disbopox 454 Verlaufschiicht AS</b>	Kühl, trocken, frostfrei	6 Monate, originalverschlossen
<b>Disboxid 471 AS-Grund</b>	Kühl, trocken, frostfrei	1 Jahr, originalverschlossen
<b>Disbopox 477 AS-Siegel</b>	Kühl, trocken, frostfrei	1 Jahr, originalverschlossen
<b>Disbon 973 Kupferband</b>	Trocken	Unbegrenzt
<b>Disboxid 975 Leitset</b>	Trocken	Unbegrenzt

Bei tieferen Temperaturen die Werkstoffe vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Alle mineralischen und keramischen Untergründe im Innenbereich. Der Untergrund muß tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muß im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Frischer Beton oder Zementestrich muß in der Oberfläche matt abgetrocknet sein, er darf keinen glänzenden Wasserfilm aufweisen. Starke Schlämmeanreicherungen müssen durch Abkehren mit einem harten Besen entfernt werden.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:

Anhydritestrich: max. 0,5 Gew.-%

Magnesitestrich: 2–4 Gew.-%

Steinholzestrich: 4–8 Gew.-%

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. 1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen sind prinzipiell zu entfernen.

Glasartige Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen.

Zubereitung

Zunächst Härter und Grundmasse separat aufrühren. Anschließend Härter der Grundmasse zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (400 U/min.) intensiv mischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Das angemischte Material in ein Mischgefäß geben (umtopfen) und unter gründlichem Rühren die evtl. erforderliche Sand- bzw. Wassermenge (siehe nachstehende Tabelle) zugeben und mischen, bis eine klumpenfreie, homogene Mischung entsteht.

### Disbopox 453 Verlaufschiicht:

Auftragsart	Geb.- Größe	Zugabe je Gebinde
Kratzspachtelung	40 kg	0,8 l Wasser 8,0 kg Disboxid 942 Mischquarz
Reparaturmörtel	40 kg	200 kg Disboxid 946 Mörtelquarz

### Disbopox 454 Verlaufschiicht AS:

Standardfarbtöne können zur Einstellung der Verarbeitungskonsistenz mit max. 2 Gew.-% Wasser verdünnt werden. Sonderfarbtöne dürfen nicht verdünnt werden.

### Disbopox 477 AS-Siegel:

Erstauftrag der Deckschiicht mit 5 Gew.-% Wasser verdünnen. Anschließend unverdünnt verwenden.

Beschichtungsaufbau

### Auftragsverfahren

Je nach Material und Anwendung mit Versiegelerbürste, Glättkelle oder geeigneter Rakel (z.B. Hartgummi-Zahn rakel).

Hinweis: Bei der Applikation mit einer Rakel führt die gewählte Dreieckszahnung nicht automatisch zur Einhaltung der vorgegebenen Verbrauchswerte.

### Beschichtungsaufbau

#### Grundbeschichtung

Mineralische Untergründe mit Disbopox 443 EP-Imprägnierung grundieren.

Verbrauch\*:

Disbopox 443 EP-Imprägnierung ca. 200 g/m<sup>2</sup>

Alternativ kann zur Grundbeschichtung auch Disbopox 453 Verlaufschiicht eingesetzt werden. Das Material, mit max. 0,8 l Wasser verdünnt, mit der Bürste gleichmäßig satt auftragen und intensiv einarbeiten.

#### Kratzspachtelung (Bedarfsposition)

Rauhe, porige mineralische Untergründe nach der Grundierung zusätzlich mit einer Kratzspachtelung egalisieren.

Verbrauch\*:

Disbopox 453 Verlaufschiicht 1.040–1.200 g/mm/m<sup>2</sup>

Disboxid 942 Mischquarz 210–240 g/mm/m<sup>2</sup>

#### Reparaturmörtel (Bedarfsposition)

Ausbruchstellen und größere Unebenheiten nach der Grundierung mit einem Reparaturmörtel egalisieren.

Verbrauch\*:

Disbopox 453 Verlaufschiicht ca. 300 g/mm/m<sup>2</sup>

Disboxid 946 Mörtelquarz ca. 1.500 g/mm/m<sup>2</sup>

Hinweis:

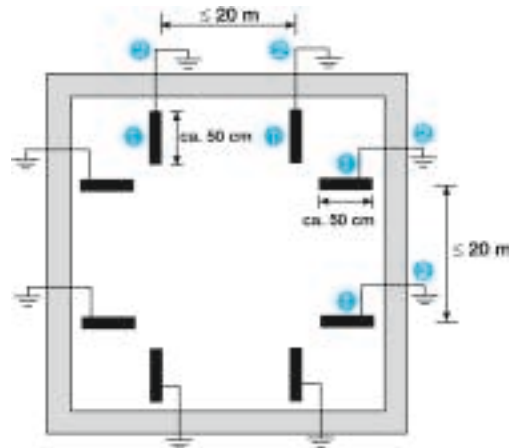
1. Mechanisch vorbereitete Magnesit-Estriche (Steinholzböden) müssen, da sie extrem offenporig sind, nach der Grundbeschichtung mit einer Kratzspachtelung überarbeitet werden.
2. Keramische Beläge weisen sehr unterschiedliche Oberflächen auf, deshalb muß die Haftung der Grundbeschichtung durch eine Musterlegung überprüft werden. Vor dem Auftragen der Beschichtung die Belagsfugen vorspachteln.

## Verlegen der Erdungsanschlüsse

Auf die erhärtete Grundierung Disbon 973 Kupferband (Länge ca. 50 cm) – umlaufend an den Wandbereichen (siehe Abb.) – mit max. 20 m Abstand aufkleben. Es sind mindestens 2 Erdanschlüsse anzubringen. Hierzu die Leitkontaktpunkte aus dem Disboxid 975 Leitset verwenden. Flächen, die durch Fugen getrennt sind, müssen separat geerdet werden.

Bei sehr großen zusammenhängenden Flächen muß der max. Abstand zu den Kupferbändern von  $\leq 20$  m eingehalten werden, indem an Stützen oder Einbauteilen zusätzlich Erdungsanschlüsse angeschlossen werden. Die Oberfläche des Kupferbandes muß mit einem mit Disboxid 419 Verdünner befeuchteten Lappen gereinigt werden. Das Kupferband nach Abschluß der Beschichtungsarbeiten bauseits an die Erdung anschließen.

## Grundrißskizze Erdungsanschluß:



Disbon 973 Kupferband

2. Kupferlitze 4 mm<sup>2</sup> zum Anschluß an die Erdung (Ringleitung)

## Leitfähige Zwischenbeschichtung

Auf die Grundierung eine Leitschicht mit Disboxid 471 AS-Grund mit einer Walze auftragen. Nach Aushärtung der Leitschicht, jedoch vor dem Auftrag der Schlußbeschichtung, muß eine Überprüfung der Ableitfähigkeit erfolgen. Der Erdableitwiderstand darf nicht über  $5 \times 10^4$  Ohm liegen. Der Abstand zwischen Meßelektrode und Erdanschluß soll zwischen 8 und 10 m liegen. Sollte der Widerstand zu hoch sein, müssen zusätzliche Erdanschlüsse angebracht werden.

Verbrauch\*:

Disboxid 471 AS-Grund ca. 100 g/m<sup>2</sup>

Hinweis: Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

## Schlußbeschichtung

Leitfähige Rollbeschichtung für mechanisch normal beanspruchte Böden mit Disbopox 477 AS-Siegel:

1. Auftrag:

Disbopox 477 AS-Siegel mit 5 Gew.-% Wasser verdünnt gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

Verbrauch\*:

Disbopox 477 AS-Siegel ca. 100–200 g/m<sup>2</sup>

2. Auftrag:

Disbopox 477 AS-Siegel unverdünnt gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

Verbrauch\*:

Disbopox 477 AS-Siegel ca. 200 g/m<sup>2</sup>

Hinweis: Ein Materialverbrauch von max. 400 g/m<sup>2</sup> (ges. für beide Arbeitsgänge) darf nicht überschritten werden, da sonst die Leitfähigkeit nicht mehr gewährleistet werden kann. Bei Reparaturen oder einer Überarbeitung ist eine leitfähige Zwischenbeschichtung mit Disboxid 471 AS-Grund einschließlich Erdung erforderlich. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Eine Überschreitung führt zu Glanzgrad- und Farbtonveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Bedingt durch den Rollauftrag des Materials wird sich das Kupferband der Erdungsanschlüsse deutlich in der Oberfläche abzeichnen.

Leitfähige Verlaufbeschichtung für mechanisch hoch beanspruchte Böden mit Disbopox 454 Verlaufschiicht AS:

Disbopox 454 Verlaufschiicht AS nach einer Wartezeit von mindestens 12 und maximal 24 Stunden auf den vorbereiteten Untergrund gießen und gleichmäßig mit einer Hartgummi-Zahn rakel (Dreieckzahnung, mind. 8 mm)\*\* auftragen, Schichtdicke mindestens 2 mm, maximal 5 mm. Nach ca. 10 Min. Wartezeit zwingend mit der Stachelwalze entlüften.

	<p>Verbrauch*: Disbopox 454 Verlaufschiicht AS: ca. 1.750–2.000 g/mm/m<sup>2</sup></p> <p>Hinweis: Ein Materialverbrauch von max. 10 kg/m<sup>2</sup> Disbopox 454 Verlaufschiicht AS darf nicht überschritten werden, da sonst die Leitfähigkeit nicht mehr gewährleistet werden kann. Bei Reparaturen oder einer Überarbeitung ist eine leitfähige Zwischenbeschichtung mit Disboxid 471 AS-Grund einschließlich Erdung erforderlich. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen. Ein Mindestverbrauch von 3,5 kg/m<sup>2</sup> darf nicht unterschritten werden, da sonst Verlaufsstörungen auftreten können.</p> <p>* Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.</p> <p>** Hierbei handelt es sich um eine Empfehlung. Die Zahngröße ist abhängig von der Verschleißfestigkeit der Rakel, Temperatur, Füllgrad und Untergrundgegebenheiten.</p>
Wartezeit	<p>Die Wartezeit zwischen den verschiedenen Arbeitsgängen muß bei 20 °C mindestens 16 Stunden und maximal 2 Tage betragen. Höhere Temperaturen verkürzen und niedrige Temperaturen verlängern die Wartezeiten.</p> <p>Die gleichen Wartezeiten gelten für die Überarbeitung einer Kratzspachtelung.</p>
Verarbeitungstemperatur	<p><b>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:</b> Mind. 10 °C, max. 25 °C</p> <p>Die relative Luftfeuchtigkeit muß zwischen 40 % und max. 80 % liegen. Werte außerhalb dieses Bereiches können evtl. zu optischen Beeinträchtigungen der Oberfläche führen. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.</p>
Trockenzeit	<p>Das fertige Beschichtungssystem ist bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte nach ca. 1 Tag begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar und nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.</p> <p>Während des Aushärtungsprozesses (ca. 16 Stunden bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsinderungen auftreten können.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser reinigen.</p>

## Hinweise

	<p>Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge, Giscodes und Entsorgung sowie VOC- und CE-Kennzeichnung für die einzelnen System-Komponenten: Bitte die jeweiligen Technischen Informationen beachten: Disbopox 443 EP-Imprägnierung Disbopox 453 Verlaufschiicht Disbopox 454 Verlaufschiicht AS Disboxid 471 AS-Grund Disbopox 477 AS-Siegel</p>
Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 1-1098 Walking-Test, Prüfbericht Disbopox 454 Verlaufschiicht AS Polymer-Institut, Flörsheim</li> <li>■ 1-1171 Brandverhalten Disbopox 454 Verlaufschiicht AS nach DIN EN 13501-1, B<sub>fl-s1</sub> MPA, Braunschweig</li> </ul>
Reinigung und Pflege	<p>Allgemeine Reinigungshinweise und Pflegeempfehlungen für Disbon-Fußböden beachten. Die produktspezifischen Pflegeempfehlungen sind beim Caparol KundenServiceCenter erhältlich.</p>
Nähere Angaben	<p>Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.</p>
Technische Beratung	<p>Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.</p>
KundenServiceCenter	<p>Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de</p>

### System-Merkblatt WEP-Antistatik-System · Stand: Mai 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet [www.caparol.de](http://www.caparol.de)  
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88